



WARUM AUF GODOT WARTEN? Plädoyer für eine Politik der Vernunft im Nahen Osten

03.06.2019
18:15 - 20:00 Uhr
Hochschule für Jüdische Studien
Heidelberg

PROGRAMM

18:15

Herzlich willkommen!

Dennis Nusser

Programmmanager Kurpfalz, Friedrich-
Naumann-Stiftung für die Freiheit

Jun.-Prof. Dr. Johannes Becke

Ben-Gurion-Stiftungsprofessur für Israel- und
Nahoststudien, Hochschule für Jüdische
Studien Heidelberg

anschließend Diskussion

Moderation: **Jörg Diehl**

Programmmanager Kurpfalz, Friedrich-
Naumann-Stiftung für die Freiheit

18:30

Vortrag: Warum auf Godot warten? Plädoyer für eine Politik der Vernunft im Nahen Osten

Walter Klitz

ehem. Leiter des Büros Jerusalem, Friedrich-
Naumann-Stiftung für die Freiheit

VORGESTELLT



Walter Klitz

war bis Ende 2016 Direktor der Friedrich-
Naumann-Stiftung für die Freiheit in
Jerusalem, zuständig für Israel und die
Palästinensischen Autonomiegebiete. Zuvor
war er Repräsentant der Stiftung in Korea,
wo er eine Gastprofessur an der Hanyang
Universität in Seoul mit Schwerpunkt Staats-
und Kommunalrecht hatte; das weitgehend
isolierte Nordkorea hat er über zwanzig Mal
zu politischen Gesprächen besucht. Davor
leitete für die Friedrich-Naumann-Stiftung
jeweils mehrjährig das Büro in den
Baltischen Staaten mit Sitz in Tallinn und
das Transatlantische Dialogprojekt in
Washington D.C. In dieser Funktion vertrat er
auch die Stiftungsinteressen bei den
Vereinten Nationen.

Er gilt als ausgewiesener Experte im Bereich
der Konfliktbewältigung und internationalen
Diplomatie.

ZUM THEMA!

Nach den Parlamentswahlen in Israel hat Staatspräsident Reuven Rivlin den Wahlgewinner und bisherigen Premierminister Benjamin Netanyahu erneut mit der Regierungsbildung beauftragt. Bis Ende Mai müssen sich die potentiellen Koalitionäre auf ein Regierungsprogramm verständigt haben. Eine der größten Herausforderungen der nächsten Legislaturperiode wird die Beilegung des israelisch-palästinensischen Konflikts sein, der immer wieder in Gewalt gipfelt und äußerst emotional und kontrovers begleitet wird. Nicht selten dominieren dabei Propaganda und oftmals sogar Desinformation. Politisch geht es vor allem um die Deutungshoheit, eine neue Form der Kriegsführung im Zeitalter der sozialen Medien. Dabei ist die Essenz des Konflikts seit vielen Jahren unverändert.

Doch welchen Narrativen begegnen wir im israelischen und palästinensischen Alltag? Wie gehen die Menschen in einer Welt des Fanatismus mit der existentiellen Bedrohung um? Wo scheinen Zugeständnisse möglich? Zeichnen sich Lösungsansätze ab? Oder wird die neue Regierung die von Netanyahu angekündigte Annektierung von Teilen des palästinensischen Westjordanlandes einleiten? Wie wird die Politik auf Donald Trumps „Friedensplan“ reagieren? Kommt dadurch Bewegung in die Diskussion im Nahen Osten oder ist sie gar das Ende der Zwei-Staaten-Lösung?

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes finanziert.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Hochschule für Jüdische Studien
Landfriedstraße 12
69117 Heidelberg

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.stuttgart.freiheit.org

Organisation

Jochen Merkle
Telefon 0711 22 07 07 30
Jochen.Merkle@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/t82pa
oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

WARUM AUF GODOT WARTEN?

03.06.2019, 18:15 Uhr, Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg

1. Begleitperson

.....
Name

.....
Name

.....
Vorname

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

2. Begleitperson

.....
PLZ / Ort

.....
Name

.....
E-Mail

.....
Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil/ kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.